Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 42 (1916)

Heft: 30

Artikel: Bereitschaft

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-449091

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bereitschaft

Lieber Chrift und Bruder, laff' dir fagen: Was man gerne hätt' und doch nicht hat -Golches bei dem andern zu vertragen -21ch, davon wird man nur weniger satt! Und kann man's dem anderen nicht entreißen, Schreit man in die wi, wa, weite Welt: Die gange Welt gehört den Preißen, Wenn nicht der Militarismus fällt!

Und es gibt noch manch ein dummes Luder, Das da glaubt, der Schreier habe Recht Und der Schreier sei der beste Bruder Und der andere sei ein schlimmer Anecht. Und der Schreier woll' die Welt befreien Bon dem Iwang (den nur er selber spürt!). Wär's so traurig nicht, es wär' zum Schreien, Wie die Phrase, ach, die Dummheit führt.

Wie die Menschheit ist, mein lieber Christ, o. Bleibt der ewige Friede nur ein Traum Und noch immer will sie Obst und frißt, o, Ihren Upfel von dem Gündenbaum. Darum bleib' gerüstet, guter Junge, Gegen Neid und Gier und Sinterlift -Mancher ölt mit Balfam seine Junge, Aber immer ist es eitel Mist.

Schweizerisches

In der Bahnhofshalle.

Ein schweizer Uristokrat geht in der Bahnhofshalle einer großen schweizerischen Stadt spazieren. Draußen regnet es. Er trägt den aufgespannten Schirm, nichts ahnend, durch die große, weite Bahnhofshalle. Da tritt der Portier auf ihn zu und sagt: "Machen Sie den Schirm zu!" Er hat diesen Befehl auf hochdeutsch von sich gegeben, weil er in dem Uristokraten einen Deutschen, por allen Dingen einen Gremden vermutet.

Der Uristokrat, dem der Ton des Bahnhosportiers nicht paßte, sagte nichts als: "Sie haben mir nichts zu befehlen!" Der Uristokrat war nämlich ein großer, stämmiger Mensch in eleganten Aleidern. Diese hochdeutsche Erwiderung machte den Portier aber noch kühner. Er machte nun direkt eine Unspielung auf die eventuelle herkunft des Ungerempelten. Es hörten viele Leute zu.

Da reckte sich der Uristokrat in seiner ganzen Größe, tat einen Schritt auf den Portier gu und fagte im unverfälschten Büridütsch: "Wänn Sie vo mir öppis wänd, dann chömed Sie da use!" Er machte dabei eine nicht mißzuverstehende Bewegung.

Der Portier stand starr. Der Uristokrat war aber ein Schweizer, hatte Aräfte, war sicher reich genug, um ein paar Rippenstöße 3u zahlen. — Der Portier entschuldigte sich feig und — verschwand.

Aphorismen

Je beschränkter ein Mensch, desto mehr Gelegenheit hat er — zu lachen.

"Ich mill mich kurz fassen!" Diese niederträchtige Lüge benuten viele Redner, um den Juhörer durch eine lange Rede zu langweilen.

Mein Greund Meier huldigt dem Gemeingrundsah: "Du sollst das Alter ehren." Mein Sreund Meier ist Abstinent. Er hat seinen Grundsatz geändert, als ich ihm fagte: "Der Alkohol ist älter als die Abstinenz."

Die im Rausch erzeugten Kinder gleichen nicht den im Rausch erzeugten Gedichten: diese haben nur augenblicklich abschreckenden Wert, während jene die ganze Menschheit belasten.



Papierhandlung Rosenstiel & Co., Zürich

Telephon Nr. 4613 — Stauffacherplatz — Telegr.-Adr.: Papierlager Feine Post- und Schreibpapiere Zubilligsten Preisen.

Telephon 1902 Rüdenplatz 2 Gegr. 1894

Auskunftsabteilung: 1. Handelsauskünfte. 2. Privatauskünfte mit rein gesellschaftlichem Interesse. I lakassoableilung: Gütliches und rechtliches Inkasso. Durchführung von Nachlassverträgen und Konkursen.

Unser Name ist eine Garantie.

empfehle ich meine Spezial-Marke zu 12¹/₂ Cts., 100 Stück 12 Fr. mit Brasil-Hayana-Einlage. 1463

W. Röhm, Zigarren-Geschäft, Kappelergasse 18, Zürich 1.



Eheleute +

verlangen gratis u. verschlossen meine neue Preisliste mit 100 Abbildungen über alle sanitären Bedarfsartikel, Irrigateure, Frauendouchen, Gummiwaren, Leibbind, etc. 1350 Sanitäts-Geschäft Hübscher, Zürich Seefeldstrasse 98

Harn- und Blasenleiden

Tausendfach bewährt sind die Santaloi-Mapseln! Schnelle Erfolge. Fr. 3. — Von ersten Spezialärzten täglich verordnet! Jede Kapsel enthält 0,25 reinst. ostind. Sandelöl und 0,25 Saloi. Versand nach auswärts. Spezial-Laboratorium für Harn-Analysen: Jura-Apotheke Dr. A. Baehler & Co., Bjel. 1521

Trasadinger, Rickenbacher, Wiesendanger, Weininger, Truttiker, Henggarter, Ossinger, Rafzer, Eglisauer etc. Fläscher, Dôle und Fendant de Sion, Waadtländer Tiroler, italienische und spanische Tisch- und Coupierweine empfiehlt in reingehaltenen, guten Qualitäten Verband ostschweizer, landw. Genossenschaften Winterthur



Anfertigung aller Gerren-Sarderobe in ane erkannt gediegener-Ausführung · Grosses Lager in erstklassigen Noweaule · Stoffen

0000000000000000



Das feinste und originellste Mandelkonfekt in eleganten Packungen.

Confiserie HURSCH 🖻 1561

0000000000000000

Bahnhofstr. 11, Tel. 37.95

Haut- u. Sexualleiden



Sämtliche Holzblas-, Blech und Salteninstrumente, Handharfer und Sprechmaschinen. Platten Musikalien, Salten, Bestandtelle aller Art beziehen Sie anerkann billig u. gut bei Zahle Geld zurück

meinem Bari-Beförderungs-Mittel
keinen Erfolg
haben, Breis Br.
3.— in Marken
ober Machanome.
6. Lenz, Grenchen
A Frohburgstrasse, 2 Min. v. Bahnhof, — Illustr. Preisiliste gratis.
Sonntags von 10—12 Uhr geöffnet,
Apotheke Baden (Aarg.) 1426

Patentanwalt Ing. Fritz Isler Bahnhofstrasse 19 : am Paradeplatz: ZÜRICH I ***********

Bruchbänder



mit und ohne Feder, Leib-binden für Hängeleib, Fett-sucht, Wanderniere etc. 1500 sucht, Wanderniere etc. 1539 Ferner **Gummi-Strümpfe** für Krampfadern.

Alles solides, eigenes Fabrikat empfiehlt zu mässigen Preisen Gummiwirkerei und

Bandagenfabrik HOFMANN

(Kt. Zürich) Telephon Nr. 9.

0

marken von Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477

Manicure! Körperpflege empfiehlt Frl. B. Belfort, Bolleystr. 48.



Die heftigsten